

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Bauen, Feuerschutz u. Mobilität	14.02.2017	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	15.02.2017	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:
Vorstellung der Radwegplanung K 113 (Neuwangerooger Straße/ B 437 bis Ortsteil Neuwangerooge), Varel

Beschlussvorschlag:
Die Planung wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
		Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen			
€ 500.000	€ XXXX	€ 150.000	€ 350.000 (angenommene Fördermittel in Höhe von 70 %)	€ XXXX		
Erfolgte Veranschlagung: ☒ Ja, mit € ☐ Nein im ☐ Ergebnishaushalt ☒ Finanzhaushalt Bislang nur im Investitionsprogramm 2018, 2019 –vorbehaltlich der Beschlussfassung der politischen Gremien-						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: ☐ ja ☒ nein Falls ja, in welcher Art: XXXX						
Vorlage bezieht sich auf XXXX	MEZ Nr. 3 Titel: Standortqualitäten ausbauen und sichern		HSP Nr. 3.4 Titel: Radwege an Kreisstraßen weiter ausbauen			
Sachbearbeiter/in Fachbereichsleiter/in		Sichtvermerke: Abteilungsleiter/in Kämmerei Landrat				
Abstimmungsergebnis:						
Fachausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreisausschuss	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.
Kreistag	einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:	Kts. gen.:	abw. Beschl.

Begründung:

In der Sitzung des Fachausschusses am 14.10.2015 wurde kurz vorgestellt, dass die Variantenuntersuchung durch das mit der Planung betraute Planungsbüro BK Projektmanagement Oldenburg ergeben hat, dass die Lage einer Radverkehrsanlage an der Ostseite (Seite der Deponie) der Kreisstraße zu präferieren ist (sowohl die raumstrukturelle als auch die verkehrliche und die sicherheitstechnische Bewertung sprechen für die Ostseite neben den Belangen des Landschaftsschutzes).

Nun ist ein Konzept fertiggestellt, das mit Behörden und Verbänden im Dezember erörtert und im Bauausschuss der Stadt Varel am 01.02. vorgestellt wurde. Auf dieser Basis würde das Büro die Entwurfspläne erarbeiten, damit anschließend noch vor Einleitung des förmlichen Planfeststellungsverfahrens der guten Tradition folgend eine Informationsveranstaltung für die Anlieger vorgenommen werden kann.

Mit der Radverkehrsanlage an der Kreisstraße 113 auf einer Länge von gut einem Kilometer von der Bundesstraße 437 bis zum Ortsteil Neuwangerooge, Varel, folgen wir einem lange gehegten Wunsch, die Verkehrsverhältnisse für den Radfahrer im genannten Bereich zu verbessern.

Das Konzept sieht die Herstellung einer Nebenanlage mit einer Breite von 2,0 m vor, die am Ortseingang Neuwangerooge aufgehoben wird. Dort ist derzeit eine Querungshilfe vorgesehen, in der geschlossenen Ortschaft wird der Radfahrer auf die Fahrbahn geführt. Würde die Planung wie derzeit dargestellt umgesetzt, ergibt sich jedoch für den Fußgänger eine Lücke zwischen dem Bestand innerorts und der neu herzustellenden Radverkehrsanlage von ca. 135 m, so dass noch eine Abstimmung mit der Stadt Varel dahingehend erfolgt, ob der Gehweg innerhalb der straßenrechtlichen Ortsdurchfahrt auf Kosten der Stadt Varel entsprechend verlängert wird, so dass hier eine durchgehende (Gehweg-)Verbindung entstünde.

Im Investitionsprogramm des Landkreises sind vorbehaltlich der Beschlussfassung der politischen Gremien Haushaltsmittel für 2018 (Grunderwerb 50.000 €) und 2019 (Baukosten 450.000 €) eingestellt.